

PRESSEMITTEILUNG

**Die Filmreihe zum Thema Seelische Gesundheit
im Jubiläumsjahr**

Ein Kooperationsprojekt des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Lichtenberg (GPV), des Kinos CineMotion Berlin-Hohenschönhausen, des Bezirksamtes Lichtenberg, des Angehörigenverbandes für psychisch Kranke (ApK) Berlin, des experienced – erfahren mit seelischen Krisen e.V. und der Abt. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge (KEH).

Die 4. Veranstaltung in unserem Jubiläumsjahr führt uns mit Filmtitel und Thema an eine existentielle Grenze. Welchen **Umgang mit unheilbarer Krankheit** kann ein Mensch finden? Wie ist der Stellenwert seelischer Gesundheit insbesondere für junge, lebensverkürzend erkrankte Menschen? Was bedeutet dies für das familiäre und soziale Umfeld. Diesem Thema wollen wir Raum geben. Zunächst mit einem berührenden Film und großartigen schauspielerischen Leistungen. Und wie gewohnt im anschließenden Dialog zwischen Publikum und Podiumsgästen. Denn unsere Erfahrung der letzten 10 Jahre zeigt: bedrohliche, unbekannte, beängstigende Lebenssituationen brauchen für ihre Bewältigung den Austausch, das Gespräch miteinander. Sie brauchen Wissen und Geschichten von Erfahrenen.

So sind Sie wieder herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, offen und unvoreingenommen diesem Thema und den Menschen im Film wie im Podium zu begegnen. Hören Sie zu, äußern Sie sich sehr gerne und kommen sie ins Gespräch.

Wir haben für Sie wieder interessante Expert*innen gefunden und werden uns mit dem nötigen Respekt vor den unterschiedlichen Haltungen und Herangehensweisen dem Thema nähern.

Am 15. Mai 2019 um 17:30 Uhr (ohne Werbung) läuft "Und morgen Mittag bin ich tot"
(Drama, Deutschland 2014)

Für Lea (Liv Lisa Fries) ist das Leben schon so gut wie vorbei, denn bei der 22-Jährigen wurde die tödliche Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose diagnostiziert. Durch eine sehr riskante Lungentransplantation könnte sie vielleicht noch geheilt werden. Doch bereits ihr Bruder Benji, der auch an „Muko“ erkrankte, verstarb einige Jahre nach der Lungentransplantation und so entscheidet sich Lea gegen die OP. Ihr Alltag wird bestimmt durch Tabletteneinnahme und das Tragen eines Sauerstoffgeräts. Lea entschließt sich schließlich, nach Zürich zu gehen, um dort einen tödlichen Medikamenten-Cocktail zu erhalten. Doch zuvor möchte sie noch einmal ihren letzten Geburtstag mit ihrer Familie feiern. Die alleinerziehende Mutter und Schwester Rita sind noch nicht in Leas Plan eingeweiht, lediglich ihre Oma Maria weiß von ihrem Todeswunsch

Kino CineMotion, Wartenberger Str. 174, 13051 Berlin. Eintritt 5,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch!